

# Burte: Simson

Auch ein Schauspiel kann als Buch wirken. Haben doch manche Dichter im Drama ihr Liefftes gegeben, das nicht nur bei der Aufführung hervortritt. Gelesen wird Burtes Simson bis jetzt schon mehr als gespielt. (Gespielt wurde es erst in Karlsruhe und Freiburg. Das Stadttheater in Leipzig und Reinhardt in Berlin bereiten Aufführungen vor.) Aber wenn dessen tiefe Bedeutung mehr bekannt wird und in die Öffentlichkeit tritt, so wird es noch vielmehr gelesen, gekauft und schließlich auch mehr gespielt werden. Kürzlich schrieb darüber die „Frankfurter Zeitung“: „Auch Simson hat Beziehungen zur deutschen Gegenwart. Sie gipfeln in der Sendung des gottgeliebten Helden als der Mission des deutschen Gedankens in der Welt und der tragischen Erkenntnis der Vereinsamung im Ringe der Völker“. Und Direktor E. H. Neuendorff in Hochwaldhausen schreibt in der „Dürerschule“: „Simson wurde den erwachsenen Gliedern unserer Gemeinschaft zum stärksten Erlebnis“. Und Ludwig Geiger † schrieb in „Nord und Süd“: „Sobald man das Buch zu lesen begonnen hat, steht man unter dem Banne des Dichters“. Und Carl Albrecht Bernoulli schrieb: „Für diese außerordentliche dichterische Leistung muß der Maßstab der großen Literatur hervorgehoben werden“.

Um auch eine Verwendung für dieses Schauspiel lohnend zu gestalten, biete ich an, falls bis zum 21. Juli bestellt,

**volle 50% Rabatt**

z

Leipzig, Ende Juni 1919

Gideon Karl Garasin